

Die Arbeiter-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1918 Nr. 642 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 211

Bezugspreis: 3/4 Reich und Danziger monatlich RM. 1,25, vierteljährlich RM. 3,75 pro Bogen
Einzelheft 10 Pf. Durch den Post monatlich RM. 1,34, vierteljährlich RM. 4,00 extra Postgeb.
Anzeigerpreis: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. 10 Pf. pro Zeile pro Tag. 10 Pf. pro Zeile pro Tag.
Montag, 16. Dezember

Der Kaiser soll Holland verlassen

„Maandag Hotteland“ will aus unserm Lande fahren haben, das man von amtlicher Seite verneint hat, den besitz in A l i e r b a u zu bewegen, Holland ist zu verlassen, um die mit seinem Ansehen im Lande für Holland verbundenen ernstlichen Gefahren zu beseitigen. Der Kaiser soll auf dies Verlangen nicht eingehen. Ein.

Das Wahlergebnis in Anhalt

Merburg, den 16. Dezember.
Bei den gestern in ganz Anhalt stattgefundenen Wahlen zur verfassunggebenden Landesversammlung wurden 22 Sozialisten, 6 Freisinnige und 2 Konservative gewählt.

Die erste Versammlung der Deutschnationalen Volkspartei

Die neue Deutschnationale Volkspartei hat am Sonntag den ersten Parteitag in Berlin abgehalten. Der Anfang war nicht besonders glänzend, doch wurde die erste Sitzung nicht ohne Interesse abgehalten. Die Teilnehmer waren zum Teil aus den Provinzen, zum Teil aus Berlin. Die Verhandlungen wurden von Dr. Winterhagen geleitet. Die Tagesordnung umfasste die Parteiprogramme der verschiedenen Parteien, die an der Landesversammlung teilnehmen werden. Die Diskussionen waren lebhaft, und es wurde beschlossen, die Parteiprogramme zu verabschieden. Die Sitzung endete um 11 Uhr.

Landtagsabgeordneter v. Kardorff
auf, um in längerer Rede großzügig das Programm der Deutschnationalen Volkspartei zu entwickeln. Die letzte Rede war die von Kardorff, der die Aufgabe der Partei in der Zukunft darlegte. Er betonte die Notwendigkeit, die Partei zu organisieren und sie in der Provinz zu verankern. Er forderte die Mitglieder auf, sich für die Partei einzusetzen und sie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Sitzung wurde am 11. Dezember um 11 Uhr geschlossen.

Abend-Ausgabe
Montag, 16. Dezember
Anzeigerpreis: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. 10 Pf. pro Zeile pro Tag. 10 Pf. pro Zeile pro Tag.

Landtagsabgeordneter v. Kardorff
auf, um in längerer Rede großzügig das Programm der Deutschnationalen Volkspartei zu entwickeln. Die letzte Rede war die von Kardorff, der die Aufgabe der Partei in der Zukunft darlegte. Er betonte die Notwendigkeit, die Partei zu organisieren und sie in der Provinz zu verankern. Er forderte die Mitglieder auf, sich für die Partei einzusetzen und sie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Sitzung wurde am 11. Dezember um 11 Uhr geschlossen.

Landtagsabgeordneter v. Kardorff
auf, um in längerer Rede großzügig das Programm der Deutschnationalen Volkspartei zu entwickeln. Die letzte Rede war die von Kardorff, der die Aufgabe der Partei in der Zukunft darlegte. Er betonte die Notwendigkeit, die Partei zu organisieren und sie in der Provinz zu verankern. Er forderte die Mitglieder auf, sich für die Partei einzusetzen und sie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Sitzung wurde am 11. Dezember um 11 Uhr geschlossen.

Landtagsabgeordneter v. Kardorff
auf, um in längerer Rede großzügig das Programm der Deutschnationalen Volkspartei zu entwickeln. Die letzte Rede war die von Kardorff, der die Aufgabe der Partei in der Zukunft darlegte. Er betonte die Notwendigkeit, die Partei zu organisieren und sie in der Provinz zu verankern. Er forderte die Mitglieder auf, sich für die Partei einzusetzen und sie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Sitzung wurde am 11. Dezember um 11 Uhr geschlossen.

Wie England die Waffenstillstandsbedingungen aufstellt

Amlich wird der „Telegraphen-Linien“ mitgeteilt: Die britische Admiralität gibt bekannt, dass in Bezug auf die deutsche Flotte keinerlei neue Bedingungen von dem Alliierten gemacht werden sollen. Die Bedingungen der Waffenstillstandsbedingungen sind im Wesentlichen die folgenden: 1. Es wird die Herausgabe der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 2. Es wird die Auslieferung der U-Boote verlangt. 3. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 4. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 5. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 6. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 7. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 8. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 9. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt. 10. Es wird die Auslieferung der deutschen Kriegsschiffe verlangt.

Die teuer erkaufte Waffenstillstandsverlängerung

Wir wenig freudigen Gefühlen hat das deutsche Volk die Nachricht von der am Freitag in Trier unternommenen Verlängerung des Waffenstillstandes um einen Monat aufgenommen. Es ist ja richtig, dass wir dadurch der schwereren Sorge befreit worden sind, die uns die Gefahr eines sofortigen allgemeinen Zusammenbruchs der feindlichen Truppen im Falle des Scheiterns der Verhandlungen bereitet, aber dieser Vorteil müßte von uns durch die ungenutzten Möglichkeiten erkaufte werden, die so recht das unbedingte Abhängigkeitsverhältnis festlegen, in das wir unseren Feinden gegenüber durch das fopische Verhalten der Sozialistengesellschaft geraten sind. Für die Feinde lag nicht der mindeste Grund vor, etwa aus Sicherheitsbedenken oder wegen Nichterfüllung der Bestimmungen des bisherigen Waffenstillstandsvertrages uns das Leben noch mehr zu erschweren. Der erste Zweck des uns von ihnen auferlegten Joches; die Wiederherstellung Deutschlands und die Wiederherstellung der Verfassung, die wir durch die Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages von ihnen unterteilt ist hat dem 11. November, dem Tage der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages, zu erwidern, was in dieser Hinsicht nachfolgend nicht zu tun übrig war. Auch hat sich die Sozialistengesellschaft in der Unterfertigung aller Verträge nach Menschennachlässigkeit bemüht, den nichtmilitärischen Bestimmungen des Vertrages nachzukommen, selbst in dem besten Willen, das sie in jedem Schritt das wirtschaftliche Deutschland auf eine Verödung der Bedingungen des Waffenstillstandsvertrages bestanden durch die Aufnahme eines Ruhestages in

den Vertrag durch den die Feinde das Recht erhalten, falls sie es angezeigt erachtet, die neutrale Zone auf dem rechten Ufer des Rheins nördlich des Brückenkopfes von Köln bis zur holländischen Grenze zu besetzen. Das ist eine erneute Verletzung der unbeschränkten Macht unserer Feinde, eine weitere Demütigung für uns. An der Inhaftierung besteht es zwar, es sollten dadurch den Feinden „neue Sicherheiten“ verschafft werden, und dieser Inhaftierung wird auch durch die jetzt dem Feinde zu wiederholender Male von Düsseldorf, Duisburg und anderen Orten in der 10 Kilometer-Zone rechts des Rheins erreicht werden, aber wir glauben doch, daß die praktische Seite der Befestigung hinter der politischen Absicht unserer Feinde, uns erneut ihre Gewalt und unsere eigene Dummheit fühlen zu lassen, zurücktritt. Die Ausführung der Inhaftierung wird nicht lange auf sich warten lassen. Dieser Erdwiderung und Verfestigung des Westwallflankensvertrages gegenüber nimmt sich in dem Bericht des Vorwärters der deutschen Westwallflankenskommission Ergraber ein beliebige Verletzung der von ihm von Marbach nach erlangten Zusicherungen recht kleinlich aus. Staatssekretär Ergraber weiß in dieser Beziehung nur zu melden, daß der deutsche Vorkriegsstand betreffs Abgabe des Westwallflankens nicht abgemindert innerhalb des festgelegten Quantitativs durch Änderungen nach der französischen Vorkriegsart auf Abfertigung in kürzester Frist abgelehnt worden sei. Es handelt sich hier also nur um eine Sanktionierung einer weiteren Verfestigung der ursprünglichen Bedingungen. Ferner betrifft der Ergraberbericht, es sei gelungen, die von französischer Seite vorgelegenen Strafverordnungen im Falle der Abfertigung von Material, dessen Zustand für nicht genügend erklärt wird, zu mildern. Es wäre von Interesse für das deutsche Volk, diese Strafverordnungen kennen zu lernen. Sie werden ihm aber vermeintlich. Auch hier hat man es offenbar mit einer Verächtlichmachung unserer auferlegten Sanktionen zu tun, deren Abschwer nur unvollkommen, nur zum Teil gelungen ist. Schließlich macht Herr Ergraber von einem „Protest“, den er gegen die englische Forderung, doch an Stelle des nicht schließlichen Fortschritts „Präsidenten“ das „Internationale“ abgelehnt werde, erhoben habe. Er bemerkt aber selbst, daß die Engländer ihre Forderung nicht zurückgezogen hätten. Sein Einpruch ist also wirkungslos geblieben.

Alles in allem haben uns demnach die Verhandlungen in Xrier nur neue Demütigungen, neue Opfer gebracht. Mit welcher Neugierde Bitterkeit muß das deutsche Volk diese Entwürdigung der Dinge verfolgen! Und noch scheinen wir infolge der heillosen Wirtschaft, die im Reich herrscht — nicht am Ende unseres Seidenstoffes angelangt zu sein.

Deutschland und der Völkerverbund

Amsterdam, 14. Dezember. In Londoner politischen Kreisen beruht mit großer Bestimmtheit, daß das von der englischen Regierung auf dem Friedenskongreß vorgelegene Programm den Vorkriegsstand enthält, Deutschland in die Völkervereinigung einzuweisen.

Ein politischer Mord

Wien, 15. Dezember. (Mentz.) Der Präsident der Republik ist ermordet worden. Er wurde von drei Kanonen getroffen. Der Führer der unipolitischen Partei Silvio Canada wurde unter politischen Schutz gestellt.

Kleine Nachrichten

Für die Weidewirtschaft. In Hessen fanden fünf große sozialdemokratische Versammlungen statt, in der Wehrer wurde dem Volkstand von etwa 40 000 Menschen gegen jede Kostentragung Weidewirtschaft verboten.
Staatsminister Dietrich in Jena bemerkt sich, wie uns gemeldet wird, um die Gründung einer Ostpreussischen Jena der beruflichen Nationalitätspolitik.
Die Dörflicher Landesversammlung beschloß, die sofortige Einberufung einer preussischen Nationalversammlung wegen äußerer Gefahrung des Reichsstandes und wegen der unzulässigen Einseitigkeit, der Einberufung einer deutschen Nationalversammlung die preussischen Reichsstände zu hören.
Die französischen Vertreter auf dem Friedenskongreß. Nach einer Mitteilung der „Echo de Paris“ werden die französischen Vertreter auf dem Friedenskongreß in Genua, Rom, Brüssel, Boulogne und wahrscheinlich London sein.
Die Amerikaner in Teich. Aus Teich wird gemeldet, daß 20 000 Amerikaner dort gelandet sind. Sie sind als Besatzungstruppen für die südlichen Gebiete ansetzbar.
Aufständische Weidewirtschaft. Auf Grund einer Beschwerde der finnischen Regierung wurde die Weidewirtschaft in finnischen Gebieten aufgegeben.

Halle und Umgebung

Die Forderungen der Kriegsbeschädigten

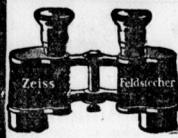
Am gestrigen Sonntag vormittag fand im Saalbau-Theater eine sehr lebendige Versammlung der Kriegsbeschädigten statt, die vom Reichsverband für Kriegsbeschädigte und ehem. Kriegsteilnehmer und vom Bund der Kriegsbeschädigten anwesend war. Die Forderung der Kriegsbeschädigten an das neue Deutschland“ behandelte Herr Vize-Präsident in längeren Ausführungen. Er betonte, daß nachdem alle schon früher erhobenen Forderungen der inwärtigen Krieger für gut wie seine Veranschaulichung bei der Regierung gefunden haben, es jetzt an der Zeit sei, die Forderungen der neuen Regierung zu unterbreiten. Eine der dringlichsten Forderungen sei die Umgestaltung des Mannschafts-Verordnungsgebiets, die darin enthaltenen Härten müssen beseitigt werden. Des weiteren muß auch das Kriegsbeschädigtenengesetz abgemindert werden in seiner Form, die den berechtigten Wünschen der Kriegsbeschädigten Rechnung trägt. Eine weitere Forderung geht dahin, daß die Versorgungskämmer der Leitung der Kriegsbeschädigten unterstellt und Sprachhilfen bei den einzelnen Dienststellen eingesetzt werden. Auch die Forderung auf sozialen und wirtschaftlichen und auf dem Gebiet der Wirtschaft soll eine gesetzliche Regelung erfahren, ebenso die wirtschaftliche Sicherung derjenigen Kriegsbeschädigten, die sich in Lagern oder Sanatorien befinden. Weiter wird durch den Reichsverband für Kriegsbeschädigte, der jetzt als Weidewirtschaft und bei der Regierung, u. a. gefordert, daß die Verordnung, wonach jeder entlassene Soldat einen Anzug und 10 Mk. erhält, schleunigst dahin abgemindert wird, daß auch

denjenigen Mannschaften die gleiche Vergütung zukommt, die lange im Gefolge waren und als Kriegsbeschädigte entlassen wurden. Weiter wird schon in den nächsten Tagen eine Verordnung herauskommen, die den Einberufungsamt der Kriegsbeschädigten in den verschiedenen Bestimmungen festlegt, verlangt und die der Verbot enthält, daß die Weidewirtschaft von Soldaten angedeutet werden darf. Weiter noch bekannt, daß in allen Kriegsbeschädigten-Prüfungsausschüssen der Kriegsbeschädigten die Weidewirtschaft für Kriegsbeschädigte ausgenommen ist, und daß die Weidewirtschaft von Soldaten angedeutet werden darf; das gleiche trifft auch auf die Nationalen zu, folgende Entschädigung wurde noch angeregt: Ausprägung angenommen:

Die am 16. Dezember tagende öffentliche Versammlung der Kriegsbeschädigten und ehem. Kriegsteilnehmer und Kriegsteilnehmer beschloß folgendes: 1. Einleitende Umgestaltung des Mannschafts- und Unteroffiziersverordnungsgebiets nach den berechtigten Wünschen. 2. Geordnete Auszahlung der Leuzungs-geldung für Kriegsbeschädigte und Unteroffiziere. 3. Entlassung von Weidewirtschaften der Kriegsbeschädigten und Fortsetzung in die Versorgungsämter des 4. u. 5. d. Unternehmern haben für lange Kriegsbeschädigte zu beschließen. 4. Die im ordnungsgemäß unter dem 6. Kriegsbeschädigten sind dem Reichsverband für Kriegsbeschädigte und Unteroffiziere, aufzunehmen. 5. Befreiung von 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Die am 16. Dezember tagende öffentliche Versammlung der Kriegsbeschädigten und ehem. Kriegsteilnehmer beschloß folgendes: 1. Einleitende Umgestaltung des Mannschafts- und Unteroffiziersverordnungsgebiets nach den berechtigten Wünschen. 2. Geordnete Auszahlung der Leuzungs-geldung für Kriegsbeschädigte und Unteroffiziere. 3. Entlassung von Weidewirtschaften der Kriegsbeschädigten und Fortsetzung in die Versorgungsämter des 4. u. 5. d. Unternehmern haben für lange Kriegsbeschädigte zu beschließen. 4. Die im ordnungsgemäß unter dem 6. Kriegsbeschädigten sind dem Reichsverband für Kriegsbeschädigte und Unteroffiziere, aufzunehmen. 5. Befreiung von 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492.

C.W. Trothe
Hofoptiker.
Gegr. 1816.
Fornspreecher 2916.
Gr. Steinstr. 16,
gegenüber
Café Bauer.



Walhall-Theater
Thgl. 7 1/2 Uhr
Das Fürstenkind.
Kasse von 10-1/2 u. 4-6.

Stadt-Theater
Dienstags d. 17. Dez. 1918
Ani. 7 1/2 Ende 10 1/2 Uhr
Die versunkene Glocke
Cuer von Feinz. Söllner
Mittwoch nachmittags:
Schneewittchen
Abend:
Die verurteilte Jungfrau.

Gebr. Bethmann
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Einfähriges! Abendkursus
Dr. Werner, Alte Promenade 1.

Waschbretter
mit harter Zinkeinlage
Max Sobel,
Steinweg 45
Reilstraße 1.
Kammerhof
Babnhoitstraße 8.

Klubsessel
in weicher Polsterung

Weihnachtsgeschenke
empfehle
als besond. Spezialität
Klumböbel.
Reichste
Auswahl in Stoffen
in Friedenware!
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.
ca. 200 Musterzimmer.
Zwangl. Beschichtigung erb.

Moderner Haarfähhmud
Wärmen, Weichfähhmud.
G. Niedermann, Wolffstr. 1.
Wir verwandeln
hauober ge-
schliffene ge-
plättete u. ge-
häufte
Herrsch-
Wäsche
nach neuem
Verfahren i. falt abwaschbare
Dauer-Wäsche
überausend an Aussehen
und Haltbarkeit.
Dauerwäsch-Betrieb.
Al. Berlin 2, 1. Tr. rechts.
Edelsteinstr.

Neue, hier noch nicht geseigte
Demonstrationen
Dienstags, 17. und
Mittwoch, 18. Dez. **Joachim Bellachini**
Der Mensch vor 100 000 Jahren.
Eintrittskarten à 3.50, 2.00, 1.80 1 M. bei R. Koch, Alte Promenade 1a.

Nach meiner Entlassung aus dem Heeres-
dienste habe ich die ärztliche Tätigkeit wieder
aufgenommen.
Sanitätsrat Dr. Steinkopff, Könnern a. Saale.
Sprechstunde 8-10 vormittags.

Rast
Geltstraße 25.
Elektrische Installation für
Licht- u. Kraftanlagen
Jeder Art und Größe.
Technische Ratschläge (insbesondere) kostenlos.
Beleuchtungskörper :: Glühlampen.

Aluminiumlöffel
In aller anerkannt vorzüglicher Ausfüh-
rung liefert wieder in größeren Mengen
Mettmann Britanniawarenfabrik
W. Seibel, Mettmann l. Rheinland

Bekannt
Bremer Firma
sucht Vertretung
nur erstklassiger Häuser für Gross-
Abnehmer und Export.
Offerten unter A. 48 an **Hassenstein**
& Vogler, Bremen.

Günstige Geldanlage!
Zur Gründung eines erstklassigen
Eisenbetonbau-Unternehmens
sucht hervorragender Baumann noch
einige stille **Teilhaber.**
Kapitalanlagen nicht unter 50 000 Mark.
Effekt. unt. A. 185 an **Rudolf Kossow, Gera-Str.**

Alte Promenade 11a **UT** Leipzigerstraße 88
Ferrari 5738. Ferrari 1324.

Ein wunderbarer Kunstfilm,
der alles bisher Dagewesene
übertrifft.

Lieben und Leiden
einer Artistin
oder
Zigeunerleidenschaft
Grosse Sensationstragödie aus
dem Zirkusleben in 5 Akten.
Aus dem Inhalt:
1. Akt: Einführung der Grafentochter
2. Akt: Einsturz der Hölle
3. Akt: Diebstahl der Dokumente
4. Akt: Ausbruch aus dem Gefängnis
5. Akt: Verfolgung über die lebende
Brücke.
Vorführung: 4.40 6.50 9.10.
Der erste grosse Film aus der
galanten Zeit in 4 Akten.
Eine Kunstschöpfung von
ergreifender Schönheit.
Vorführung: 4.50 7.00 9.30.

Paul Heidemann
in dem köstlichen 3 Akten-Lustspiel
Paulchen Semmelmanns
Pflegeljahre
Fröhliche Erinnerung aus
der Jugendzeit.
„Leonhardifahrt“
Herrliche Naturaufnahme.
Vorführung: 4.00 6.10 8.30.

Anna Müller-Linke
in der humoristischen Posse:
Die Frau Kommerzienrat
Ein Lustspiel voller Lebend-
keit und Humor.
Vorführung: 4.10 6.20 8.30.
Beginn 4 Uhr

Damen-Wintermäntel
aus guten Stoffen faul man preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Galle a. S., Gr. Steinstraße 84.

Gamaschen
für
Damen
Herren
Kinder
Große Auswahl
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Helmuth Barg
Leutnant und Kompagnieführer
im 7. Thüring. Infanterie Regiment Nr. 96,
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, des Schwarzburger
Ehrenkreuzes und des Reußischen Ehrenkreuzes,
erlag am 12. Dezember 1918 nachmittags 4 1/2 Uhr, im Alter von 22 Jahren
nach langem Schmerzenslager seinen neuen schweren Verwandungen,
die er nach fast vierjährigen heißen Kämpfen am 2. September 1918 bei
Péronne erlitt, als er seine Kompagnie zum Siege führte.
Halle (Hardenbergstraße 10), den 15. Dezember 1918.
Dr. Barg, Staatsanwaltschaftsrat,
Erich Barg, Leutnant und Batterieführer
im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 73,
Günther Barg, stud. agr.,
Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regiment Nr. 93.
Die Beisetzungsfeier erfolgt am Donnerstag, den 19. Dezember, nach-
mittags 2 Uhr in Dresden.
Von Beisetzungsbesuchen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Statt Karten!
Nach dem heiligen Willen des Allmächtigen erlöste am Sonnabend,
den 14. Dezember 1918, abends 5 1/2 Uhr ein sanfter Tod meinen geliebten
Mann, unseren herzensguten Vater, den **Kaufmann**

Heinrich Bohne sen.
nach langem, oft furchtbarem Leiden im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer, für alle Hinterbliebenen
Marie Bohne geb. Lentzsch.
Halle a. S., Henriettestr. 27.
Die Beisetzung erfolgt nach vorausgegangener Gedächtnisfeier in
der St. Laurentiuskirche nachmittags 3 Uhr am Donnerstag, den
19. Dezember auf dem Kirchhof der Neumarktgemeinde.
1. Timotheus-6, Vers 12.
Beisetzungsbesuche werden dankend abgelehnt.

„Apollo-Theater.“
Das freie Meer!
Grosses Marinespiel mit Musik und Tanz in 3 Akten
vom Verfasser des „Hias“.
Darsteller: Matrosen und erste Künstler.
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag nachm. 1/4 Uhr Familien-
und Schülervorstellung zu kleinsten Preisen.
Vorverkauf an der Theaterkasse von 8-11 u. 5-7 1/2.

Gegründet 1817 **Fr. Saatz** Gegründet 1817
Markt (Rathaus)
empfehlen als passende
Weihnachts-Geschenke
lange und kurze Pfeifen, Zigarren- und
Zigarettenspitzen, Stöcke, Schnupftabak-
dosen, Schach- und Dominospiele usw.

Dr. Jacobi
Arzt für Bruchleiden, vom Felde zurück.
Sprechzeit vormittags 10 1/2 bis 12 Uhr außer Mittwoch
Leipzig-Schleusig
Dammstrasse 10 Telephone 40614.
Aus dem Felde zurückgekehrt,
nehme ich meine Praxis wieder auf.
Sprechstunde 11-1, 3-4 (außer Sonntag).
Prof. Dr. Siefert, Nervenarzt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse
verschied am Freitag abend 1/8 Uhr mein
lieber Mann und herzensguter Vater, der
Kaufmann
Philipp Reuter
im 61. Lebensjahre an Lungenerkrankung.
Er folgte unserem am 23. September auf
dem Felde der Ehre gefallenen lieben Sohne
in die Ewigkeit nach.
Im tiefsten Weh
Emma Reuter
Kurt Reuter.
Halle, Doltzstraße Straße 24.
Die Beisetzungsfeier findet Mittwoch, den
18. d. Mt., nachm. 3 Uhr auf dem Geraer-
friedhof statt.
Kranzspenden dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeig.
Am Sonnabend, den 14. Dezember, nach-
mittags 1/3 Uhr entschlief sanft nach acht-
jährigem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser lieber, herzensguter Sohn und
Bruder, der
Kaufmann
Kurt Brose
im Alter von 29 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid
tiefbetrübt an
Niem-burg, den 16. Dezember 1918.
Otto Dornbusch u. Frau Friederike
verw. Brose geb. Schmidt,
Martha Brose als Geschwister.
Toni Dornbusch
Beerdigung Dienstag nachmittags 5 Uhr.

Gestern abend entschlief sanft nach
langem schweren Leiden im 70. Lebensjahre,
unsere innigstgeliebte, treuorgende Mutter
und Großmutter
Frau Bertha Hennrich
geb. Rudloff.
Halle, Raguhn l. Anh., Aschersleben,
den 15. Dezember 1918.
Dies zeigen tief betrübt an
Emmi Hennrich
Otto Hennrich u. Frau Marg. geb. Müller
Pastor Hermann Schwahn u. Frau Magd.
geb. Hennrich.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den
18. Dezember, 12 Uhr von der Kapelle des
Stadtkirchens aus statt.
Beisetzungsbesuche dankend abgelehnt.